

Therapiekonzeption

Sebulon Zuflucht e.V. , Zebulun Shelter International

Zentrum für biblische Seelsorge
und biblische Löserschaft
Evang. Missionswerk

Wer wir sind

Wir sind eine evangelisch freikirchliche Seelsorgeeinrichtung, die beratende Seelsorge sowie Intensivseelsorge in einer unserer Wohngemeinschaften durchführt. Wir nehmen Menschen vorübergehend auf, die an psycho-sozialen Schwierigkeiten bzw. an einer Identitäts- oder Sinnkrise leiden, die u. U. entstanden sind durch Traumata.

Wir führen auch Beratungsgespräche nach Vereinbarung durch. Durch die unübersehbare Flut von Lebensentwürfen sind z. B. destruktive Psychogruppen entstanden, die seltsame Anleihen aus Schamanismus, östlicher Religion oder esoterischen Systemen machen, aus denen viele Sekten entstanden sind. Das hat zur sittlichen Verwahrlosung, Kriminalität, zu Süchten, Okkultismus und Identitätsverlusten geführt.

Menschen, die dadurch geschädigt wurden, bieten wir biblisch therapeutische Hilfe an und gewähren ehemaligen Menschen aus der Szene Zuflucht. In unserer Seelsorgearbeit behandeln wir nicht nur bereits manifestierte Schäden, sondern sind auch tätig durch Vorbeugung mittels Aufklärung und Beratung. Wir haben in unserem Hause eine Therapiekonzeption entwickelt, die vom Neuen Testament ausgeht und auch seelische Traumen behandelt.

Wir arbeiten auf internationaler Ebene mit anderen Werken ähnlicher Aufgabenstellung zusammen. So arbeitet dieses Werk gegen alle menschenverachtenden Ideologien und esoterischen Kulte, zur Ehre Gottes in Christus Jesus und zum Heil und Wohl der Menschen auf nationaler, sowie internationaler Ebene.

Was glauben wir?

- Wir glauben...
 1. an den Dreieinigen Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
 2. dass die gesamte Heilige Schrift von Gott inspiriert und absolut zuverlässig ist und keinerlei Ergänzungen bedarf.
 3. Sie ist uns in allen Fragen des Glaubens und des persönlichen Lebens höchste Autorität.
 4. dass ausnahmslos alle Menschen seit dem Sündenfall unter dem Zorn Gottes und der ewigen Verdammnis stehen.
 5. dass die Erlösung von der Sünde und ihren Folgen allein durch den stellvertretenden Opfertod Jesu Christi am Kreuz geschenkweise durch Glauben zu erlangen ist.
 6. dass Jesus Christus leiblich auferstanden ist, persönlich wiederkommt und die Gläubigen beim Vater vertritt.
 7. dass die Rechtfertigung des Sünders allein aus dem Glauben durch die Gnade Gottes geschieht.
 8. dass der Heilige Geist nur in jedem wiedergeborenen Menschen (Joh.3,3) wohnt und wirkt.

Wogegen grenzen wir uns ab?

Der therapeutische Ansatz von Sebulon Zuflucht e.V. gründet sich auf dem absoluten Wahrheitsanspruch der Bibel als der Heiligen Schrift. Die weltanschauliche Grundlage aller anderen Therapiemethoden ist deshalb mit der Autorität der biblischen Wahrheit zu prüfen.

Sowohl die Psychotherapie als auch unsere biblische Seelsorge und Löserschaft verfolgen die Absicht, dem leidenden Menschen zu helfen. Auf der Basis eines unterschiedlichen Menschenbildes kommen sie aber zu verschiedenen Methoden der Heilung. Die Psychotherapie bemüht sich um die Gesundheit der menschlichen Seele in Unabhängigkeit zu Gott. Das Verhältnis der gesamten menschlichen Persönlichkeit zu dem Gott der Bibel ist der Psychotherapie fremd. So sind z.B. die krankmachenden

Kräfte persönlicher Schuld und die heilende Macht der Vergebung, Erlösung und Befreiung durch Jesus Christus für den humanistischen Therapeuten keine Realitäten. Einen bereichernden Austausch zwischen biblischer Seelsorge / Löserschaft und Psychotherapien kann es geben.

Die Psychotherapie beschränkt sich zum einen auf die Beobachtung und Beschreibung seelischer Reaktionen. Sie verzichtet zum anderen auf die Endgültigkeit eines diagnostischen Absolutheitsanspruchs und bekennt sich zur Begrenztheit ihrer Heilungsmöglichkeiten gemäß ihrer weltanschaulichen Grundlage; sie respektiert die Realität des biblisch-ganzheitlichen Menschenbildes von Leib, Seele und Geist.

Zu einem besonderen Bereich der Psychotherapie / Psychiatrie soll kurz Stellung genommen werden:

Es ist bekannt, dass der quantitative Einsatz von Psychopharmaka (Neuroleptika) auch in psychiatrischen Fachkreisen umstritten ist. Wir befürworten ihre Verwendung zur momentanen Erleichterung unerträglicher Fehlreaktionen. Wir sind aber überaus kritisch gegenüber einer Dauermedikation, weil die Nebenwirkungen die Gesamtpersönlichkeit negativ verändern, und die seelische Problematik nicht gelöst, sondern nur abgedeckt wird. Das Auftreten von Gehirn- bzw. Organschäden und das Entstehen von Suchtstrukturen sind bekannt. Darüber hinaus werden bei dauernder Einnahme von Neuroleptika die Antriebskraft und der Wille zur Rehabilitation genommen. Die Tendenz, den Problemen auszuweichen, wird verstärkt, somit das Leiden manifestiert und Dauerpatient vorprogrammiert.

Die ständig wachsende Zahl unerklärbarer und unheilbarer Krankheiten führt sowohl die Psychotherapie als auch die Medizin an die Grenzen ihrer Heilungsmöglichkeiten. Demzufolge hat das Interesse an pseudo-wissenschaftlichen, aus der Esoterik, bzw. Sekten stammenden Heilmethoden ein erschreckendes Ausmaß erreicht. Von diesen Heilmethoden grenzen wir uns ab, denn diese arbeiten mit der Inanspruchnahme von okkulten Kräften. Biblische Seelsorge und Löserschaft rechnet immer mit GOTTES uneingeschränkten Möglichkeiten. Die Inanspruchnahme göttlicher Kraft ist deshalb in unserer Arbeit selbstverständlich. Diese Kraft steht uns durch Jesu Christi Kreuz und Auferstehung – durch Christi Herrlichkeit – zur Verfügung.

Für den „aufgeklärten“ Menschen unserer Zeit dagegen existiert der Begriff „Gott“, wenn überhaupt, lediglich als Chiffre für Gut. Die personenhafte Realität ist unvorstellbar geworden. Die Bibel berichtet uns in der Menschwerdung Jesu Christi über die personenhafte Existenz des „absolut Guten“.

Was verstehen wir unter biblischer Seelsorge?

Die biblische Seelsorge gelangt unter zwei Blickrichtungen zu ihrem Ziel:

1. Dem missionarischen Aspekt,

2. Dem therapeutischen Aspekt.

Zum missionarischen Aspekt gehört die Erkenntnis, dass alle Menschen seit dem Sündenfall unter dem Zorn Gottes und der ewigen Verdammnis stehen. Dieser Tatbestand kann nur durch die Erlösung des Menschen durch Jesus, den Christus, in seinem stellvertretenden Opfertod aufgehoben werden. Dies geschieht durch göttliche Begnadigung und durch Glauben des Menschen an die Gnadengabe Gottes, Jesus. Dieser missionarische Glaubensaspekt ist die Voraussetzung dafür, dass die therapeutischen Ziele erreicht werden können.

Der Ausgangspunkt der biblischen Seelsorge ist also die grundlegende Erkenntnis, dass jeder Mensch ein Sünder ist und dadurch sein von Gott bestimmtes Lebensziel verfehlt (Römer 3,23-24).

Wir sehen deshalb die notwendige Erlösung aus der Zielverfehlung in drei Schritten:

- Zuerst die Annahme des Heils in Jesus Christus,
- Dann das Leben aus dem Heil, was zur Heilung führt,
- Zuletzt die Heilung der psycho-sozialen Defekte, die oft genug die Folgen eines verfehlten Lebens darstellen.

Zu diesen Schritten gehört die Einsicht, dass nur der die Gegenwart bewältigt, der die Vergangenheit durch Schuldvergebung bereinigt hat. Diese persönlich empfangene Schuldvergebung befähigt sodann, anderen Menschen zu vergeben. Dieses sind notwendige Voraussetzungen zur Selbstannahme und zur Identitätsfindung.

Verschieden seelische Defekte, die durch persönliches Schuldverhalten entstanden sind sowie durch pädagogische Fehlerziehung oder gesellschaftliche Umstände beginnen, auf der Basis von Schuldvergebung auszuheilen. Indem der Hilfesuchende lernt, die Verantwortung für sein verfehltes Leben zu übernehmen, löst er sich aus der Verbitterung und beendet die Schuldzuweisung an seine Vergangenheitsfaktoren, bzw. seine Familie.

Eine wachsende seelische Stabilität und Lebensfähigkeit innerhalb der sozialen Umwelt sind Folgen einer dann gefundenen Identität, mit der Zwänge, Ängste, Bitterkeit usw. aufgelöst werden können.

So steht also bei der biblischen Seelsorge die geistliche Begleitung während des Lebens aus Glauben und die soziale Betreuung im Vordergrund. Die Bibel gibt unter Anleitung des Seelsorgers dem Hilfesuchenden die Lebensmaßstäbe, durch die er dann lernt, seinen Glauben mit Leben zu füllen.

Die soziale Betreuung und Hilfestellung (der therapeutische Aspekt) besteht im:

- Einüben lebensschaffender Verhaltensweisen und der Beseitigung von lebenzerstörendem Verhalten und seinen Folgen,
- Erlernen von sozialem Verhalten in Wohngemeinschaften mit Vor-, Intensiv-, Nachsorgecharakter,
- Erlernen von geregelter Arbeit in unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen,
- Bereitstellen eines Ausbildungsplatzes, bzw. in der Hilfe zur Suche eines Arbeitsplatzes
und einer Wohnung, mit dem Ziel einer geordneten sozialen Lebensweise.

Biblische Löserschaft

Löserschaft setzt den Prozess des Leben-Lernens fort, ja vertieft ihn und vollendet so im Betreffenden das Heil in Jesus Christus. Löserschaft gründet sich für den Löser auf die vollmächtige Zusage nach Matthäus 18,18:

„Wenn ihr etwas auf der Erde binden werdet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde lösen werdet, wird es im Himmel gelöst sein.“

Die Verheißung für den Gebundenen setzt den Kampf

gegen das New-Age-Weltbild voraus

„Ich will sie erlösen aus der Gewalt des Totenreiches, vom Tode will ich sie loskaufen. Tod, wo ist dein Verderben? Totenreich wo ist dein Sieg?“ Hosea 13,14

Löserschaft bedeutet Lösung von Fluch! Das biblische Bild ist Ruth, die Moabiterin, die sich für Gott und sein Volk entschied, und dann von Boas gelöst wird, um bleibend in das Volk Gottes integriert zu werden. Die Lösung erfolgt, nachdem der Gebundene für seine Sünde Vergebung durch Christi Opfertod erhalten hat,

- Von den Folgen der selber getanen Sünden,
- Von den Folgen der Sünde aus / von den Vorfahren, der Kultur etc.

Den Mensch aus der Sünde zu lösen, die sein Leben mit dem ewigen Tode gezeichnet hat (Römer 6,23), hat ganzheitliche Auswirkungen für den gelösten Menschen.

Diese Ganzheitlichkeit bedeutet nicht, dass der Mensch „Gott“ wird durch die Verbindung mit dem Kosmos (Interdependenz). Dieses ist das antichristliche New-Age-Weltbild (Holistik).

Das von uns bekämpfte holistische Weltbild sieht den Menschen als Mikrokosmos im Makrokosmos und gebraucht diese Begriffe synonym. Nach unserer biblischen

Anthropologie ist nur der Mensch als Ebenbild Gottes eine Dreierheit an Geist, Seele und Leib. Als Ebenbild Gottes leitet er sich ab als ein von Gott geschaffenes Wesen, der selbst eine Dreierheit in Dreierigkeit ist (Vater, Sohn, Heiliger Geist = Trinität).

Das antichristliche New-Age-Weltbild besteht dagegen aus Synergie von Kosmos (All), Erde und Totenreich. Aus dieser Dreierheit (Dreifaltigkeit) bezieht es seine holistische Ganzheit. Der von Jesus Christus erlöste und mit Gott versöhnte Mensch steht in seiner ganzheitlichen Dreierheit unter Gott als wahrer Mensch und über der übrigen Schöpfung.

Den Gebundenen zu diesem wahren Menschsein aus dem Totenreich zu lösen, zu befreien, um ihn zu befähigen, seinem Erlöser Jesus Christus in Heiligkeit und Gerechtigkeit ein Leben lang zu dienen, ist das Ziel der Löserschaft.

Wie arbeiten wir?

Hier wird aus verständlichen Gründen nichts ausgesagt über individuelle Gesprächstherapie und seelsorgliche Lösungsmaßnahmen (biblische Löserschaft) bei Personen, die durch Okkultismus geschädigt wurden. Der Vollständigkeit halber soll gesagt werden, dass derartige Lösungsmaßnahmen bei Bedarf geschehen. Alle Hilfesuchenden jedoch haben eins gemeinsam: sie leiden an Identitätsverlusten, und über die Wiedererringung von Identität sprechen wir im Folgenden.

Die Grundlage der Therapiekonzeption ist ein biblisch-ganzheitliches Verständnis des Menschen in Geist, Seele und Leib. Das Therapieprogramm entspricht den Bedürfnissen aller menschlichen Bereiche.

In der gesellschaftlichen Erziehung des Menschen hat die Vermittlung von Wissen den Vorrang.

Die Fähigkeit, das Leben mit seinen unterschiedlichsten Anforderungen zu bewältigen, kann aber nicht allein durch Wissen erworben werden. Der Erwerb dieser Fähigkeit, nämlich verantwortlich leben zu können, ist in den Programmen der Ausbildungsstätten nicht enthalten.

Unsere Gesellschaft ist orientiert an dem Prinzip des Konsums. Die fehlende Einsicht, dass Konsumieren nicht die Frage nach dem Inhalt oder Wert des Lebens beantwortet, wird ihr zum Verhängnis. Mangelnde Bereitschaft und Fähigkeit zur Übernahme sozialer Verantwortung sind die Folgen dieser Konsumhaltung.

Deshalb nehmen im Prozess der ganzheitlichen Heilung die Bereiche des „Leben-Lernens“, wie Übernahme sozialer Verantwortung und Gewinnung einer positiven Einstellung zu dem Wert der Arbeit einen breiten Raum ein. In einzelnen Therapiephasen werden diese

Fähigkeiten in unterschiedlichen Lebensformen erlernt und eingeübt. Das gemeinsame Wohnen von Mitarbeitern und Hilfesuchenden hat einen eigenen therapeutischen Wert. Personen die nicht alleine leben können, lernen praktische Lebensbewältigung auf der Grundlage christlicher Nächstenliebe kennen.

Der Hilfesuchende durchläuft während seiner Rehabilitation vier Therapiephasen. Diese Phasen gliedern den komplexen Vorgang der Rehabilitation entsprechend der Zunahme persönlicher Stabilität.

Weitere Einzelheiten der vier Phasen bis zur erfolgten Rehabilitation finden sie in unserer gesamten Broschüre.